

Ausschuss: Etat für 2012 steht im Blickpunkt

KASSEL. Die Haushaltssatzung der Stadt Kassel für 2012 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 sind die einzigen großen Tagesordnungspunkte bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen. Die öffentliche Sitzung findet am Dienstag, 13. September, ab 16 Uhr im Sitzungssaal des Magistrats im Rathaus statt. (bea)

Ortsbeiräte

Lärm durch Bahn

NIEDERZWEHREN. Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Niederröhren beginnt am Dienstag, 13. September, um 19 Uhr in der Cafeteria des AWO-Altenzentrums, Am Wehrturm 3. Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen die Themen Studie zur Reaktivierung der Waldkappeler Bahntrasse, die Jugendarbeit im Stadtviertel, der Haushaltsplanentwurf 2012, die Lärmbelastung durch die Bahnstrecke Kassel-Naumburg, der Platz am Fronhof-/Kriegerdenkmal sowie die Bezirksstelle Süd. Weitere Themen sind das Gewerbegebiet Langes Feld, die Tempo 30-Einzelregelungen, die Vergabe von Dispositionsmitteln sowie das Verkehrskonzept Niederröhren. (stg)

Brunnen Häschenplatz

FORSTFELD. Die Mitglieder des Ortsbeirates Forstfeld treffen sich am Dienstag, 13. September, um 19 Uhr im Versammlungsraum des Hauses Forstbachweg 16 C. Auf der Tagesordnung stehen die Themen Wasserversorgung des Brunnens auf dem Häschenplatz, Vergabe von Dispositionsmitteln sowie das öffentliche Fahrradvermietensystem Konrad. (stg)

Aus Vereinen

Wahlen bei BC Sport

BETTENHAUSEN. Uwe Keßler bleibt 1. Vorsitzender beim BC Sport Kassel. Während der Jahreshauptversammlung wurde er ebenso bestätigt wie seine Mitstreiter Jörg Springer (2. Vorsitzender), Peter Springer (Hauptkassierer) und Achim Schlieckmann (Spelausschuss-Obmann und Schriftführer), Aydekin Güryaldiz wurde neuer Jugendleiter. Den Bauausschuss führt weiterhin Hans Springer. Anschließend wurden für langjährige Vereinstreue geehrt: Edeltraut Neurath und Renate Springer (beide Bronze) sowie Hans Georg Jung und Franz Rudolf Schwerzel (beide Gold). (ste)



Gedichte schmücken das Dichterviertel

Theodor Fontane, Friedrich Hebbel, Johann Peter Eckermann und Hermann Löns sind die Namenspaten der Straßenzüge im Wohnquartier der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GWH) am Fasanhof. Das so genannte Dichter-

viertel am Goldberg hat die GWH jetzt mit Gedichten und Bildern auf den Fassaden einiger ihrer Mietshäuser aufgewertet. Diese Aktion ist das Sahnehäubchen auf das Sanierungsprojekt der Gesellschaft, mit dem sie 19 Fassaden wär-

medämmt und neu verputzt hat. Außerdem wurden Verweilplätze in dem Quartier geschaffen, in dem 600 Menschen leben. Die GWH hat nach Auskunft von Geschäftsstellenleiter Stefan Bürger dafür dieses Jahr rund 320 000 Euro in-

vestiert und eine Mieterbefragung gestartet. Stefan Becker vom Spielraum-Theater (links) spielt auf unserem Bild mit Kindern des Kinderladens Fontanestraße das Frühlingsgedicht des gleichnamigen Dichters nach. (pdi) Foto: Dilling

Der stille Manager geht

Pfarrer Karl Leonhäuser, Vorsteher des Diakonissenhauses, wechselt in den Ruhestand

VON ELLEN SCHWAAB

KASSEL. Noch hat er vieles zu regeln. Wenn Pfarrer Karl Leonhäuser Ende September nach 15 Jahren als Vorsteher des Kurhessischen Diakonissenhauses in den Ruhestand geht, soll sein Nachfolger geordnete Verhältnisse vorfinden. „In der Arbeit ist viel Kontinuität nötig“, sagt der 64-Jährige, der in den zurückliegenden Jahren das Bild des Hauses prägte. In der ersten Oktoberwoche wird er seinem Nachfolger, dem Berliner Pfarrer Christoph Kuhnke, noch zur Seite stehen, bevor der neue Lebensabschnitt beginnt.

„Ich finde langsam Gefallen daran, auch etwas anderes ausprobieren zu können“, sagt Leonhäuser. Doch noch steht die Arbeit an erster Stelle. „Die ganze Fülle des Lebens“ sei ihm in seinem Berufsleben begegnet - vom Kleinkind bis hin zum Greis.



Karl Leonhäuser

„Mir hat die Arbeit Freude gemacht“, sagt er. Taufen und Gottesdienste zählten ebenso dazu wie Managementaufgaben. Die Sicherung des evangelischen Krankenhauses war nicht immer einfach und mit schmerzhaften Einschnitten für die Mitarbeiter verbunden. „Manche Zumutungen“ habe er ihnen abverlangen müssen, sagt er. Bis auf weni-

ge Ausnahmen sei es ihm aber gelungen, die Arbeitsplätze zu sichern. Der Zusammenschluss mit dem Burgfeld-Krankenhaus, die Übernahme der Klinik Dr. Koch, der Ausbau des Diakonissenhauses im Vorderen Westen zum modernen Klinik-Komplex, die Weiterentwicklung des Alten- und Jugendhilfebereichs - an Aufgaben mangelte es ihm nicht.

Leonhäuser war Mitte der 1990er-Jahre zum Vorsteher des Diakonissenhauses berufen worden und zehn Jahre lang als Theologischer Geschäftsführer der Diakoniekliniken Kassel und des CBG Christlichen Bildungsinstituts für Gesundheitsberufe tätig. Er war für 1150 Mitarbeiter verantwortlich. In den Vorrückstufen zu gehen, ist ihm nie in den Sinn gekommen. „Der Glaube braucht auch immer Tat“, sagt das Oberhaupt einer Großfamilie mit sechs Kindern, drei Schwiegerkindern

und sechs Enkelkindern. Dazu gehöre, sich jenen zuzuwenden, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Ganz zur Ruhe setzen wird er sich denn auch nicht. Nach einem zeitlichen Abstand will sich der 64-Jährige ehrenamtlich engagieren. Ob im Diakonissenhaus oder anderer Stelle, ist noch offen. Fest vorgenommen hat er sich, jeden Tag eine halbe Stunde Trompete zu spielen, regelmäßig schwimmen zu gehen und viel Zeit mit der Familie zu verbringen.

Eine Reise nach Kanada, wo er sein Vikariat verbrachte, steht ebenfalls an. „Ich blicke dankbar zurück“, sagt er. Zu seiner Verabschiedung am 25. September hat er seine Familie und Freunde eingeladen. Eines weiß er ganz gewiss: Am meisten werde er die vielen Menschen vermissen - und die Gemeinschaft mit den Schwestern.

Foto: Schwaab

ZUR PERSON

Zur Person

Karl Leonhäuser (64) stammt aus der Nähe von Marburg. Nach dem Realschulabschluss machte er eine Ausbildung zum Elektriker und besuchte danach das Theodor-Litt-Kolleg in Kassel, eine kirchliche Einrichtung des Zweiten Bildungsweges. Anschließend studierte er Theologie in Mainz, Bochum und Marburg. Sein Vikariat absolvierte Leonhäuser von 1973 bis 1974 in Kanada. Bei seiner Rückkehr übernahm er eine Ge-

meindepfarrstelle in Waldkappel (Werra-Meißner-Kreis). 1984 wurde er zum landeskirchlichen Pfarrer für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende berufen. Seit Mitte 1996 ist er Vorsteher des Diakonissenhauses. Leonhäuser, der am 29. September seinen 65. Geburtstag feiert, ist verheiratet und Vater von sechs Kindern. Die Familie lebt in Immenhausen im Landkreis Kassel. (els)

Fahrplan geändert: Bergparkbus fährt am Schloss später ab

KASSEL. Der „Bergparkbus“, Linie 23, fährt vom Sonntag, 11. September, bis Montag, 3. Oktober, die Haltestelle „Schloss Wilhelmshöhe“ nicht im gewohnten Takt an. Der Grund: Die Sperrung der Tulpenallee sorgt dafür,

dass die Haltestelle zu anderen Zeiten angefahren wird. Betroffen ist allerdings nur die Abfahrtszeit, statt um 16.07 Uhr, fährt der Bus um 16.15 Uhr ab der Haltestelle „Wilhelmshöhe (Park)“ ab. (zet)

Termine

Leben mit Demenz

Die evangelische Kirchengemeinde Wehlheiden und die Hausgemeinschaften am Heimbach laden heute, 9. September, um 19 Uhr zum Gesprächsabend „Leben mit Demenz“ im Katharina-von-Bora-Haus, Hupfeldstraße 21, ein. (ste)

Wiedersehensfest

Ehemalige Patienten der Fachklinik des Blaukreuz-Zentrums, Landgraf-Karl-Straße 22, feiern am Samstag, 10. September, ab 13 Uhr ein Wiedersehensfest auf dem Klinikgelände. Im Programm angeboten werden neben der Festversammlung ein Flohmarkt sowie unter anderem eine Tombola. (ste)

Neubau-Fest

Der Neubau der Schenkelsberg-Schule wird am Samstag, 10. September, von 12 bis 16 Uhr mit einem Schulinweihungsfest der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Förderverein der Schule bietet dazu Klassenaktivitäten und eine Tombola an. Auch die Feuerwehr Oberzwehren wird vertreten sein. (ste)

Jungschar

Unter dem Motto „Alles, was da so krabbelt und flitzt“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Jungfernkopf, Waldecker Straße 28, für Samstag, 10. September, Kinder im Grundschulalter zur Jungschar ein. Von 14 bis 17 Uhr sollen Tiere aus Pappmaché gebastelt und Wiesen nach Krabbeltieren erkundet werden. Außerdem werden gemeinsam Waffeln gebacken. (ste)

Siedler feiern

Zum Weinfest lädt die Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 für Samstag, 10. September, von 15 bis 22 Uhr vor die Seniorenwohnanlage am Lindenberg ein. (ste)

Kindersachenbasar

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Mönchebergstraße 10, veranstaltet am Samstag, 10. September, von 14 bis 16 Uhr einen Kindersachenbasar. Es gibt dabei eine Cafeteria, und die Powerkids bieten ein Kinderprogramm an. (ste)

Literaturgottesdienst

Am Sonntag, 11. September, begibt sich Pfarrer Michael Becker zum dritten Mal in seiner Reihe „Große Worte“ in die Welt der Literatur und stellt „Geschichten für ein besseres Leben“ mit „Jedermann“ von Philipp Roth vor. Beginn ist um 10 Uhr in der Kirche des Diakonissenhauses, Goethestraße 85. (ste)

Theaterfahrt

Zu einer Theaterfahrt nach Erfurt zur Operette „Die Fledermaus“ lädt die Katholische Familienbildungsstätte für Sonntag, 16. Oktober, Abfahrt um 8 Uhr, ein. Vor dem Theaterbesuch ist ein Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn geplant. Anmeldung bis 15.9. unter Tel. 70 04-111. (ste)

Therapie-Abende

Die Initiative „dasein“ der Kirche veranstaltet ab Donnerstag, 15. September, eine Einführung in die Initiatische Therapie nach Dürckheim. Sie findet an vier Abenden jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus, Obere Karlsstraße 3, statt. Anmeldung unter Tel. 77 35 89. (ste)

Taize-Fahrt

In den Herbstferien fährt die katholische Kirchengemeinde St. Familia, Kölnische Straße 55, vom 9. bis 16. Oktober nach Taize. Eingeladen sind dazu Jugendliche ab 15 Jahren, die Lust haben, nach dem eigenen Glauben zu fragen. Anmeldung bis 12.9. unter Tel. 1 54 70. (ste)

Juwelier Prince
MAUERSTRASSE 11
KURFÜRSTENGALERIE
☎ 05 61-8 10 42 83
MO.-SA. 9.30-20 Uhr

! GOLDFIEBER!

seit Jahren Kassel's Top-Adresse

Riesen-Andrang bei Juwelier Prince in der Kurfürstengalerie

Goldpreis explodiert und eilt von Rekord zu Rekord! Zurzeit ist der Goldpreis höher als je zuvor!!!

- Vergleichen Sie uns, es lohnt sich! -

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor Ort!

Gratis parken in der Kurfürstengalerie

WIR KAUFEN:

- ALTGOLD
- ZAHLGOLD
- GOLD-/SILBERBAREN
- GOLD-/SILBERMÜNZEN
- GOLDSCHMUCK
- BRILLANTSCHMUCK
- SILBERSCHMUCK
- TAFELSILBER
- sowie LUXUSUHREN

Gegen sofortige BAR-Auszahlung!